



# 40 Jahre *intakt* SELBSTPORTRÄT Kontext Frauenbild

Eine Ausstellung der  
Internationalen Aktionsgemeinschaft  
bildender Künstlerinnen

11. – 24. Mai 2017

WUK  
Kunsthalle Exnergasse  
Währingerstraße 59  
A – 1090 Wien

*intakt*  
Int. Aktionsgemeinschaft  
Bildender Künstlerinnen

## 40 Jahre IntAkt / Selbstporträt - Kontext Frauenbild

Für die bildende Künstlerin stellt das Selbstporträt eine besondere Herausforderung dar. Das Paar Maler und Modell und der weibliche Akt sind Konstanten der Kunstgeschichte. Für den männlichen Gestalter ist der weibliche Körper unbegrenzt formbares Rohmaterial, die weibliche Gestalterin hingegen erlebt diese Formung und Aufladung mit Inhalten am eigenen Leib und nimmt sie selbst an ihm vor.

Weil Schönheit als konstituierender Bestandteil der weiblichen Identität gehandelt wird, werden Frauen von klein auf zur Beobachtung, Kontrolle und Gestaltung des eigenen Körpers und Spiegelbildes gebracht. Schönheitsideale transportieren Botschaften und drücken die gesellschaftliche Ideale ihrer Zeit aus. Soziale Normen, religiöse und politische Konflikte werden bevorzugt über den Körper der Frau abgehandelt. Beispiele dafür sind Verschleierungsgebote und -verbote oder Körpermodifikationen. Als die „Anderen“ sind Frauen Projektionsflächen. Das trifft auch für Künstlerinnen zu, die sich zugleich in ihr Werk projizieren. Die IntAkt - Pionierin Fria Elfen benennt die Gefahr, „sich von außen zu betrachten, sich den fremden Blick auf sich selbst zu eigen zu machen, sich dem Bild anzupassen, das die jeweilige Gesellschaft entwirft.“

Vom 16. Jahrhundert an setzten sich Künstlerinnen mit diesem Zwiespalt und der restriktiven Frauenrolle, die ihre Selbstdarstellung einschränkte, auseinander. Sie erkämpften sich künstlerische Lösungen, die das Genre Selbstbildnis auch für männliche Künstler erweiterten. Erst in den 1970er Jahren wurde diese „verborgene Tradition der Frauenselbstporträts“ (Frances Borzello) durch die Forschungen feministischer Wissenschaftlerinnen zugänglich.

Gerade in diesen Jahren fand eine besonders intensive Auseinandersetzung mit den traditionellen Frauenbildern und der Fetischisierung des weiblichen Körpers statt. Künstlerinnen versuchten, sich vom dominanten männlichen Blick zu befreien und zu einer authentischen Sicht auf sich selbst zu gelangen. Auf der Suche nach einer neuen, umfassenderen und freieren Identität wurden Geschlechterrollen aufgebrochen.

Die Gründung der „Internationale Aktionsgemeinschaft Bildender Künstlerinnen - IntAkt“ fällt in diese Zeit. 1975 rief der Plan einer offiziellen, von Männern kuratierten Frauenausstellung im Völkerkundemuseum den Protest vieler Künstlerinnen hervor. Als Reaktion darauf gründete die Malerin und Galeristin Christa Hauer-Fruhmann die IntAkt, die mit Aktionen, Vorträgen und „Femifesten“ für eine gleichberechtigte Teilhabe kämpfte und Einfluss auf die Kulturpolitik nahm.

Seither gab es Fortschritte. Doch alte Rollenbilder und Ausschlussmechanismen sind noch immer wirksam. Ein Symptom dafür ist die noch immer mangelhafte Sichtbarkeit von Künstlerinnen und von Frauen allgemein, ein Ausdruck ihrer, auch wirtschaftlichen, Benachteiligung. Frauen werden in den Medien seltener abgebildet als Männer und oft nur über fetischisierte Körperteile repräsentiert. Die unbezahlte Arbeit von Frauen in Haushalt, Kinderbetreuung, Unterstützung männlicher Leistung, Pflege und Integration bleibt mehrheitlich unsichtbar und marginalisiert.

„Das künstlerische Selbstporträt gibt einen Einblick in die individuelle Persönlichkeit der Künstlerin, wie sie sich in der Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Lebens gebildet hat“, sagt die Künstlerin Gudrun Kaitna-Engel. In ihrer Sicht setzt das künstlerische Selbstporträt einerseits dem religiösen Extremismus, der die Gesichtsverhüllung von Frauen fordert, andererseits der Naturwissenschaft, welche sich auf die materiellen Aspekte des Körpers beschränkt, eine Position entgegen, die die persönliche Integrität und Individualität behauptet. Anders als dem schnelllebigen, dem Moment und meist dem Klischee verhafteten „Selfie“ geht dem künstlerischen Selbstbildnis ein Prozess intensiver Reflexion und Selbsterforschung voraus.

Ein grundlegendes Prinzip der IntAkt ist es, einen unkuratierten Freiraum für Künstlerinnen zu bieten. Die ausgestellten Werke loten auf vielfältige Weise die Frage nach einer möglichen Selbstrepräsentation aus und verfolgen die verschiedensten künstlerischen Zugänge zu einer Befragung, Enthüllung, Ironisierung, Ikonisierung oder Dekonstruktion des eigenen Abbildes.

Maria Bergstötter, im Mai 2017

# Christine Baumann



## *ME SERIOUS - SERIOUSLY ME ?*

Aquarell, Zeichenstifte auf Bambuspapier

je 10 x 15 cm

Aus der fortlaufenden Serie „diaries, one picture everyday“, seit 2013

# Irmingard Beirle



## *WOUNDED*

Art Fine Print

50 x 70cm

2016

Im Rahmen der Aktion "wounded" konnte ich in Juli 2016 an verschiedenen armenischen Klöstern je einen Armenier, aus Gründen der Solidarität auch einzelne Deutsche, dazu gewinnen, sich den Kopf mit einer roten Binde einwickeln zu lassen. Befreien sollte sich dann jede Person selbst.

Dabei entstanden dreizehn bewegende und ausdrucksstarke Kopfskulpturen und ein Video.

Link: wounded 2016 <https://youtu.be/i63q9V-BIqc>

# Maria Bergstötter



## *UNTER WASSER*

Feder in Rot, Bister, Indigo und Schwarz, Pinsel in Indigo, Bister und Aquarell

32 x 24 cm

2017

Mir träumte, dass ich in einen Keller hinabstieg, der unter Wasser stand. Darin trieb ein kleines Fohlen. Ich hob es auf und hoffte, es noch am Leben zu finden. Es regte sich und schlug die Augen auf und umarmte mich.

# Maria Blazejovsky



*SIE*

Kreide auf Papier

42 X 29,5 cm

2017



*ALPENKNÖDEL*

Multiple (Detail) - Kopierdruck

56 x 42 cm

1989 / 2017

Federzeichnungen Zita Breu, Tusche auf Umweltschutzpapier;  
Detail von Geldschein aus dem Spiel "HBP-Herr Bundespräsident" von C.  
Mokricky 1989

# Luise Buisman



## *EINSAM*

Acryl auf Leinwand

60 x 80 cm

2008

Man fühlt sich manchmal allein und nackt...



## *DIE VERNEINUNG*

Video  
4 min.

Am Beginn eine Frage, ein Hindernis, oft eine Verneinung, ein Nichtverstehen, ein Erkennen, dass sich die Dinge so nicht fügen, ein Sich-Nicht-Fügen-Wollen. Eine Selbstbefragung.



## *MYSELF*

Fotografie, Performative Installation

140 x 70 cm

2016

Feminismus ist für mich ein Weg im Sinne einer nicht abgeschlossenen Nachforschung. Was ich mache, hängt mit meinen Ansichten und meiner individuellen Lebensführung zusammen.

Ich habe festgestellt, daß mich Dinge faszinieren und daß diese Dinge zu einem Identifikationsprozeß führen, der mich zum Fotografieren veranlaßt. Ich habe eine Sammlung von Gegenständen aller Art. Wenn ich nun zu arbeiten beginne, suche ich mir aus dieser Sammlung Dinge aus, zu denen ich gerade eine besondere Affinität habe.

# Anna Coucoutas



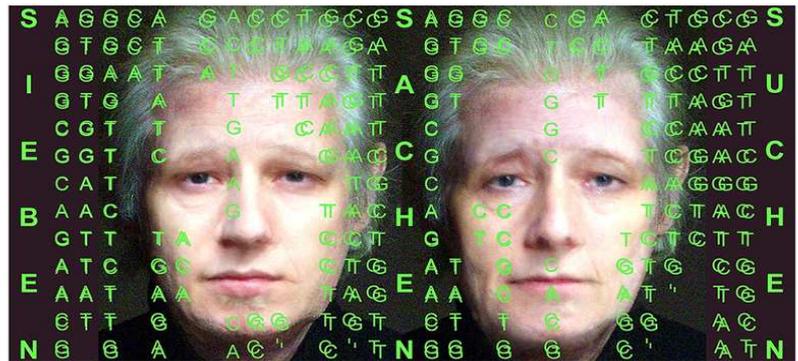
*o.T.*

Rötzelzeichnung auf Papier

80 x 60 cm

1987

Das Leben ist Veränderung sprach der Stein zur Blume und flog davon...



## *INDIVIDUALITÄT IST KEIN KULTURGUT / SIEBEN SACHEN SUCHEN*

Digitale Grafik; Serie von sechs Anzeigen, je 7 x 14 cm  
publiziert in: KUNSTZEITUNG Nr.102–Nr.107, Febr.-Juli 2005  
Verlag Lindinger & Schmid, Regensburg

Unsere an naturwissenschaftlichen Beweisen orientierte Zivilisation sieht nur den messbaren Teil der Welt. Biometrisches Foto, Unterschrift, Fingerabdruck, DNA-Code sind unsere Identitätsmerkmale für andere. Die/ der Einzelne allein mit sich braucht keinen Identitätsnachweis, sie/ er weiß und fühlt sich als Universum im Ganzen.

# Christine A. Eichinger



## *VISION*

Kunststein, mehrfach patiniert; Metall; Granit

140 x 40 x 40 cm

2016 - 2017

Gleichberechtigung. Auf dem Papier. Gut durchdacht. Unerreicht. Noch fern.  
Der Weg dorthin. Steinig. Hürdenreich. Voller Rückschläge. Schlecht bezahlt.  
Besser. Engagierter. Ideenreicher sein müssen. Freundlicher. Härter.  
Schöner. Unnachgiebiger. Strahlender sein sollen.  
Dabei wäre es so einfach. Miteinander. Nebeneinander. Auf Augenhöhe.  
Wann?

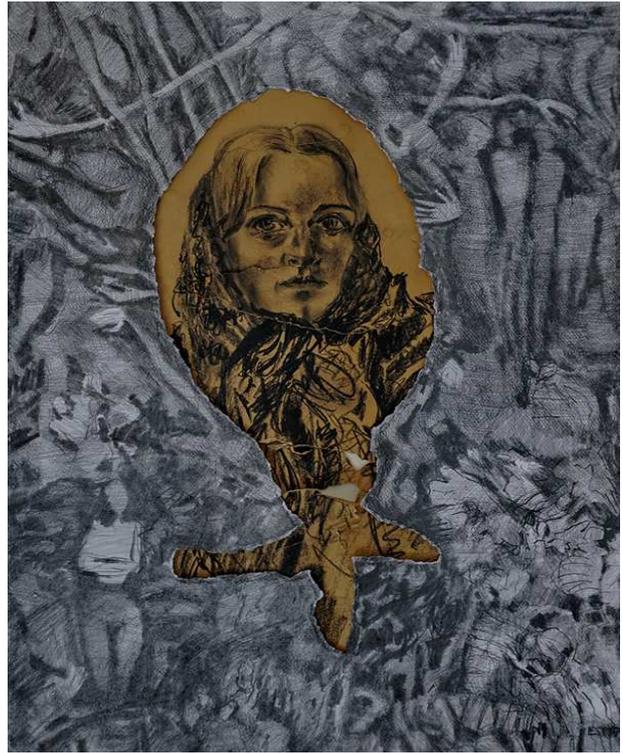


*EGO*

Transformation - Kunststoff, bemalt, bedruck, gekratzt

200 x 80 cm

1997



*PORTRÄT 70/17*

Collage aus Kohle- und Bleistiftzeichnung auf Papier

70 x 50 cm

70er Jahre und 2017

# Ingrid Gaier



## *KÜNSTLERiN VERZWEIFLUNG*

Tusche auf Filmpapier

A4

2013

# Sarah Godthart



## *IM DSCHUNDEL*

Öl auf Leinwand

93 x 84 cm

2011

Durch den Dschungel der äußeren Beeinflussungen der inneren Eingebung folgend.

# Suchra Gummelt



*HALLO*

Acrylmalerei auf Leinwand

80 x 60 cm

2017



## *SURVIVAL 4 / CAPILLO COLUMN*

Survival 4: Fotografie, C-Print / Folie / Acrylglas / Aludibond - 2009

CapilloColumn: 7 x 169 cm, Skulptur, menschliches Haar/Glasrohr - 2012

Survival - Eine Serie von Selbstporträts mit bewegter Kamera aus einer für Karin Hannak sehr schweren Zeit ist eine Andeutung dafür, dass es in ihrem Leben nicht nur Höhen sondern auch beträchtliche und anhaltende Tiefen gab. Eine eigene Erfahrung, die auch mit ihrem Mitgefühl für das Leid so vieler Menschen weltweit immer wieder in ihre in den unterschiedlichsten Darstellungsformen gestalteten Arbeiten einfließt.

CapilloColumn - ein Glasrohr in Körpergröße, voll gefüllt mit den Haaren der Künstlerin, stellt die Kraft dar, die man benötigt, das Leben in allen seinen Phasen durchzustehen.



*RAN - MIT DEN AUGEN DES ARGUS*

Bleistift auf grundiertem Papier

77 x 107 cm (mit Rahmen)

2017



*CRÉER LE VISAGE*

Drahtgeflecht

43 x 46 cm

2016

Meine Drahtgeflechte stehen in direkter Konfrontation mit mir selbst.

Vielgesichtig - ein Spiel zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, Heiterkeit und Tragik und der Empfindsamkeit der weiblichen Psyche.

# Friederike Hubatschek



## *MERKMALE EINER TRAUMFRAU*

Fotografie

120 x 70 cm

Der rezeptionsästhetische Ansatz dieser Arbeit lädt den Betrachter ein, sich eigene Gedanken zu machen, das Bild selbst fertigzustellen.

**ich ist es  
wenn takt  
in einem**

**radieren ist  
die chiffre  
ist für mich**

**es ist schwer  
sich das  
zu merken**

*IN DIE AUGEN SAGEN*

Kopie auf Leinwand

3 mal 30 x 30 cm

2017

Visuelle Poesie - in früheren Arbeiten stets als Skribentismen, Skripturen verstanden - die Handschrift, die Bewegung beim Schreiben als Ausgangslage. Später: Das Papier, die Unterlage, das Material auf dem Schreiben passiert als Ausgangslage. Aber auch Gedichte als Grafik sehen. Was bleibt, wenn man extrem verkleinert, extrem vergrößert - Zeilen, Linien, Strukturen. Hier eine anderer Zugang. Das Gedicht selbst wird zum Bild. Das Bild ist Gedicht. Das Wort "ich" wird umspielt - ist auch "mich", ist auch "sich": Drei mögliche Variationen.

# Hansi Hubmer



## *GEDANKEN UM JOHANNAS BLÄTTER*

Acryl, Bleistift und purpurrote Papierspachtel auf Leinwand

100 x 60 cm

2016 - 2017/17

*Foto: András Balint*

# Teresa Kacprzak-Niedzialkowski



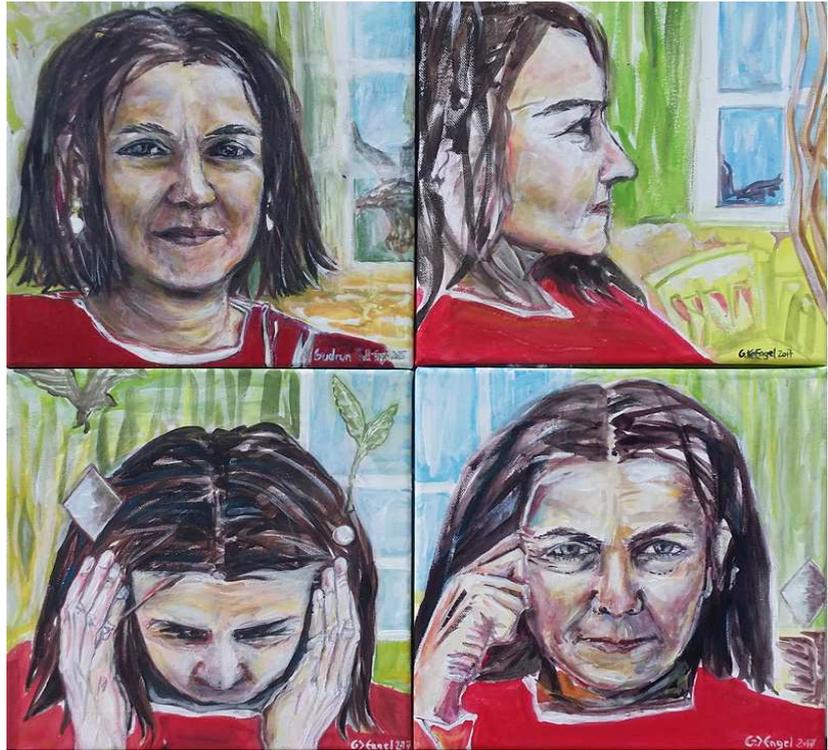
## *SELBSTBILDNIS - DIE POMPEJANISCHEN SPIELE*

Bild Transfer auf Folien / Lamine

100 x 70 cm, Alurahmen

2016

# Gudrun Kaitna-Engel

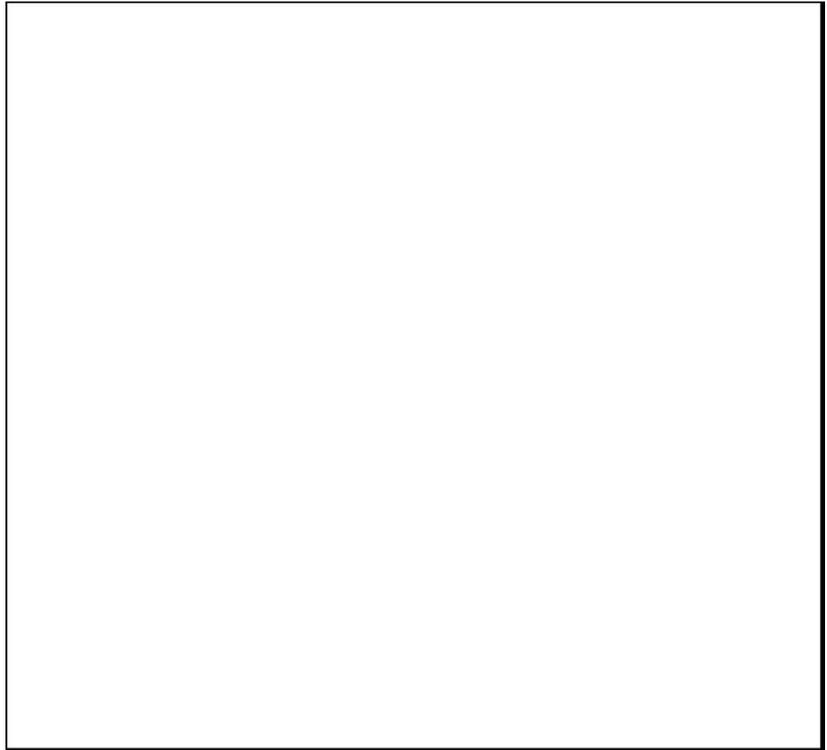


## *SELBST x 4*

Acryl, Leinwand  
Serie, 4 Stück je 30 x30cm  
2017

Es war ein langer Weg von Konstruktivismus, Beschäftigung mit dem Ornament, poppigen Einflüssen, bis hin zu realistischer, expressiv beeinflusster Malerei. Mich interessiert immer mehr das Konkrete, das Nahe, der vertraute Bereich menschlicher Wahrnehmung. Mögliche Beziehungen zu Betrachtern spiegeln sich in 'SelbstX4'.

# Angelika Kaufmann



*PORTRAIT*

66 x 66 cm  
2017

Eigentlich braucht es keinen Text zum Portrait. Denn dieses Portrait wird Text sein.

Meine Arbeiten der letzten Jahre bestehen fast ausschließlich aus Buchstaben, Text, Sprache. Das ist mein Material.

# Solange Keschmann



## *UNTERWEGS*

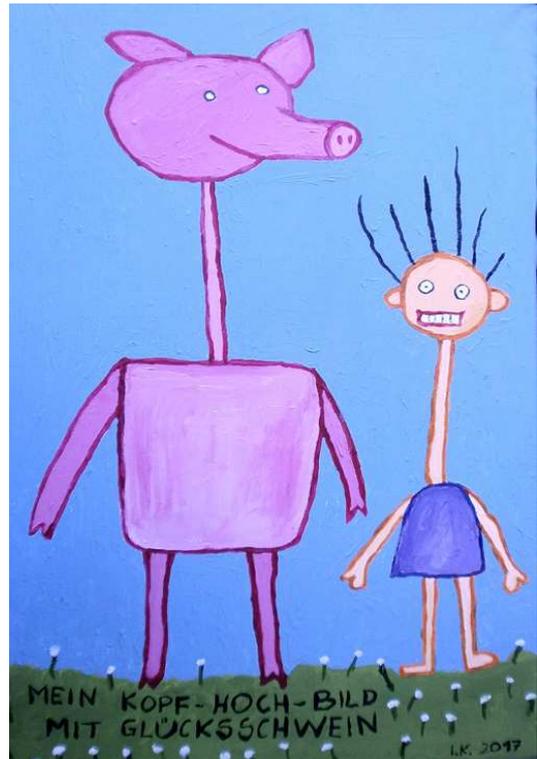
Crystalharz, div. Material, Soundmodul

60 x 20 x 17 cm

2017

- Bonjour!
- Die Quintessenz meiner Erlebnisse unterwegs: Das bin ich.
- In der Ferne unterwegs habe ich das Leben erfahren, die Länder erkundet, die Menschen getroffen.
- Mein Kopf ist voller Bilder von unterwegs.
- Diese vielen erlebten Bilder sind mein Selbstporträt.

bild: © p.keschmann

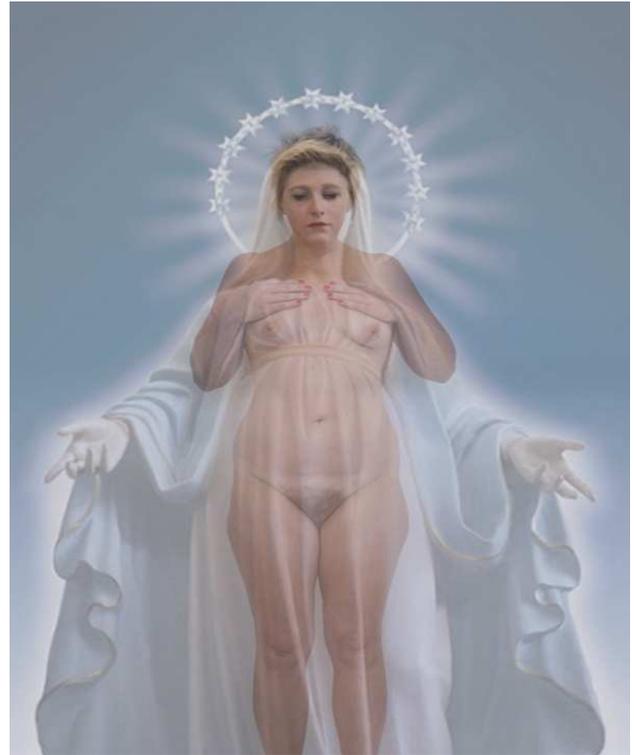


*MEIN KOPFHOCHBILD MIT GLÜCKSSCHWEIN*

Acryl auf Leinwand

60 x 40 cm

2017



*MADONNA I*

Fotomontage auf Leinen, vergoldet und lackiert

110 x 80 x 4 cm

2012



*AUS DEN ZEITHÜLLEN*

Weidengeflecht, Gips, Bandagen, Acryl

150 x 45 cm

2008

# Susanne Kompast



## *DIE HÜTERIN*

Tonfiguren, Wellpappe, Spagat  
Figuren je 6 x 6 x 5 cm / Würfel je 8 cm  
2016

*Die Machart der Würfel erinnert an die Schnürung von Korsetten, die Formgebung des angepassten Körpers. Ist die Stabilität gegeben, den Weg zur Gleichberechtigung von Frau und Mann zu gehen?*

# Ivica Krošláková



*IM BANNE DES SCHAFFENS*

Kombinierte Techniken

130 x 80 cm

17.04.2017

x

# Sarah Iris Mang



## *DEER ANCESTORS PORTRAIT*

Wandinstallation in den Raum gehend; Hirschkopf in Gips/Spitzenkleid/Licht/Fäden  
50 x 112 cm + Fäden  
2017

*Vernetzungen, Verbindungen, Verstrickungen und vielleicht sogar Wegweiser (man denke etwa an den Faden der Adriane, mittels dessen Theseus aus dem Labyrinth herausgelangte) können die Fäden symbolisieren: zu den Ahnen, zu Begegnungen die tagtäglich stattfinden, zum eigenen Weltbild, zu der Welt um einen herum – die Fäden lassen sich individuell weiterspinnen, je nachdem wo man selbst gerade im Leben wandelt. Kleider stehen für Prozesse des Lebens: man trägt sie, legt sie ab oder sie passen nicht mehr. Der Hirsch ist ein immer wiederkehrendes Element in Sarah Iris Mangs Arbeit – das Geweih ist erleuchtet.*

# Gabriela Nepo-Stieldorf

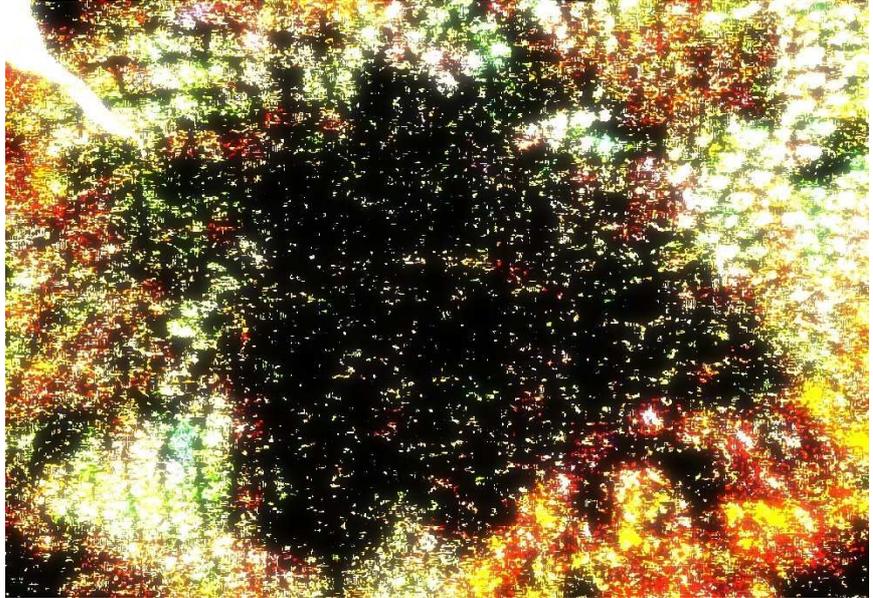


## *ICH - UND MEHR*

Plexiglasfiguren mit Fotos bedruckt  
ca 100 x 170 cm  
2017

*Meine Körper zeigen sich als eine Umgrenzung, bzw Umhüllung nach außen, die vom Inneren geprägt wird. Sie sind Begrenzung des Verinnerlichten, der Gefühle, der Befindlichkeiten, Erfahrungen, Verletzlichkeiten. 3 Portraits als Zeichen der vielen Facetten einer Persönlichkeit, erscheinen auf einem Gesicht, über dem Herzen und über dem Genitalbereich für Geist-Seele-Körper.*

# Tanya Niedermüller



## *WEGE DES LEBENS*

Fotografie / Nikon 7000 auf Leinwand

2x 80 x 60 cm

2017

*Die Wege des Lebens im geordneten Chaos.*

*Durch den Blick in das Kleine, leicht Übersehbare verändert sich die Wahrnehmung des großen Ganzen. Das scheinbare Chaos der Natur zeigt Ordnung im Kleinen. Diesen Makrokosmos, den Fokus aufs Detail möchte sie in ihren Arbeiten näher bringen.*

# Karin Maria Pfeifer



*aus der Serie: SAMPLE WITHOUT COMMERCIAL VALUE*

PVC, Metall

150 x 150 x 150 cm

2011

*In dieser Rauminstallation werden "blue collar workers" gezeigt, Bilder von Arbeiterinnen und Bäuerinnen, ergänzt durch ein kugelförmiges Objekt aus gelben Haushaltskübeln und einen typischen Putzwagen.*

*Pfeifer stellt die Protagonistinnen aus einer soziographischen Randgruppe madonnengleich ins Bildzentrum. Sie stattet die underdogs der Arbeitswelt mit Attributen des Überirdischen aus. Statt in düstere Umgebung werden sie ins Licht getaucht, statt standesgemäß depressiv, scheinen die Portraitierten in sich zu ruhen und durch nichts zu erschüttern sein...*



# Anna Rafetseder



## *ANNA IM EIS*

Öl / Leinwand / Birke

65 x 80 cm

1999

*Tagebucheintrag*

*09.05.99*

*sehr kurze Blüte-Obstblüte, 2 Wo, keine Bienen, wo sind sie, wann kommen sie;  
esse ganz viel Honig*

*15.05.99*

*kalte Sophie, Wetter-Mond Zeiten*

*# Bildskizzen # BLAU UND WEISS*

*ANNA IM EIS*

*SELBSTPORTRAIT*



## *ERGO SUM*

Foto/Aludibond

90 x 75 cm

2017

*Ein Selbstportrait beinhaltet stets Projektionen -Interpretationen -Spekulationen – u.ä.m., denn durch Rückbesinnung auf die eigene Erinnerung ebenso wie Manipulation derselben - die Naturgemäß diese Erinnerungen verzerrt - mittels Fotos aus Kindertagen, ebenso über Erzählungen Anderer wird unser Blick fokussiert auf Werte, Wahrheiten, Bewertungen jenseits unser eigenen Daher ist ein Selbstportrait stetige Annäherung, Überlagerung, Verfremdung bis Konstrukt schlechthin...*

# Lena Rot



*o.T.*  
Ton  
ca.50x30

# Beate Schachinger



*VERKÜRZTES SELBST MIT MITTAGSSCHATTEN*

Aquarell  
26,5 x 35,2 cm  
2016

# Meina Schellander



## *KOPFERGÄNZUNG H: TRANSIT*

Schiefer-Findling, Nirokonstruktion, Gummi, Glas sandgestrahlt

124 x 70 x 32 cm

2016

## *KOPFERGÄNZUNGEN A-Z*

*sind von der Nullmarke Findling Krastal 1973 abhängig und stellen eine Reihe innerer Formeln dar, die nicht aus formaler Gesetzmäßigkeit resultieren, sondern sich periodisch als nicht mehr modulierbarer Rest absetzen. Manchmal greifen Formeln ineinander über, überlagern sich. Immer ist der Ausgangspunkt ein in der Natur gefundener Stein, mit dem ich mich identifiziere. Dieser wird zeitspezifisch ergänzt, jede Kopfergänzung bestimmt einen Zeitabschnitt. Alle nach außen gerichteten Produkte sind von bestimmten Kopfergänzungen abhängig. Bis jetzt entstanden 8 Werke.*



*VERFLECHTUNGEN*

Foto, Leinwand  
je 120 x 80 cm  
1976 / 1978

*Verflechtung von lebendigem männlichen/fraulichen Material*

# Mitra Shamoradi



## *EIGENE SCHATTEN*

Acryl / Leinwand

100 x 80 cm

2001

# Christiane Spatt



*ALLES BESSER !*

Foto

75 x 55 cm

2015

*Nach dem Motto "Alles besser!" verändert Christiane Spatt mittels kleiner (künstlerischer) Eingriffe ihr Gesicht, indem sie sich mit einer Latexnase ein neues Profil kreiert.*

*Christiane Spatt wirft einen ironischen Blick auf Beurteilungskriterien und Kategorisierung wie schön, gut, etc. und hinterfragt gewohnte Wahrnehmungsmuster.*



## *JOIN THE REVOLUTION*

Fotografie  
50 x 50 cm  
2005

*starsky arbeitet mit sprache, phrasen, grafik, interaktion, bewegten bildern oder film. von plakativ bis subtil ist alles, meist sogar in ein und derselben arbeit zu finden. die projektionsdimensionen von starsky heben raumprojektionen und projektionsinstallationen auf eine inhaltliche ebene, die zu einem gesamtkunstwerk aus bild, sprache, kommunikation und raum verschmelzen und als plötzliche erleuchtungen von kurzer dauer im emotionalen gedächtnis der betrachterIn erhalten bleiben.*

# Sybille Uitz



## *BEZOGEN IM TUN UND SEIN*

Collage auf Leinwand

100 x 70 cm

2017

# Mieke Vasse



## *DUBBLE PORTRET MARIA*

Mixed media / Textile Techniken  
Rauminstallation

*Dieses Selbstporträt ist ein Doppelporträt von Mutter und Tochter.  
Wie von Geisterhand wird die Tochter krank und die Zeit des Überlebens beginnt.  
Mit frischen Kleidern und heißen Duschen wirft sie jeden Tag die Last (der Krankheit) ab.  
Geduldig, aus Liebe und Zuneigung, wäscht ihre Mutter eine Waschladung nach der anderen in der Hoffnung, dass eines Tages die Dinge besser werden.  
Maria, ich möchte dich gerne wieder glücklich sehen.  
Dank der Wissenschaft, wurden Mutter und Tochter nach 18 Jahren geheilt.*



*MINDEN EGÉSZ ELTÖRÖT*

Baumwolle, Handdruck, Kollage

80 x 150 cm

2017

Nach dem Motto: jedes Bild von einem Künstler ist eigentlich ein Selbstporträt, ist dieses Bild mein jetziges.

Ich habe ein älteres Bild zerstückelt und wieder zusammengestellt, dabei kleine Reste von einer alten Stickerei von meiner Mutter.

Minden egész eltörött / Gedicht von Endre Ady 1909



*SELBSTPORTRAIT*

Zeichnung auf Japanpapier

48 x 62 cm

2017



*SELBSTPORTRAITS*

Kasein, Öl, Leinwand

je 50 x 50 cm

2016



*WER BIN ICH*

Öl auf Leinwand

60 x 80 cm

2017

Wer bin ich?

Ich – im Atelier mit rosa Baskenmütze und Schal als Anspielung auf die Künstler vom Montmartre – auf der Suche nach vergangener Schönheit in verwelkter Blumen ... mit Bäumen im Rücken, die von Kindheit an für Abenteuer, Beständigkeit, Emporstreben, Fruchtttragen und Überblick über das tägliche Wirrwarr stehen! Sich vergessen, endlich malen, mich öffnen, Spiegel sein, Filter sein ... „pingo ergo sum“

# Dorothee Zombronner



## *ME UNDER A PENGUIN*

Photographie auf Papier

60 x 80 cm

2016 / 2017

---

**Christine Baumann**

[www.wuk.at/WUK/KUNST/Ateliers/Christine\\_Baumann](http://www.wuk.at/WUK/KUNST/Ateliers/Christine_Baumann)

Geboren 1961 in Lüneburg, Studium der Freien Kunst/Diplom mit Auszeichnung bei Ben Willikens an der HbK Braunschweig. Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland. Mittels Malerei, Fotografie und Installationen setzt Christine Baumann Dinge ins Licht, die im Übrigen eher unbeachtet bleiben. Als Initiatorin von „diaries“ interessiert sie anhaltend, was geschieht, wenn Malen und Zeichnen zum täglichen Ritual werden und damit an Beiläufigkeit gewinnen. Kuratorische Tätigkeiten für Kunstprojekte und das eigene Projekt KUNSTZELLE. Lebt und arbeitet seit 1992 in Wien.

---

**Irmingard Beirle**

[art@irmingard-beirle.de](mailto:art@irmingard-beirle.de) | [www.irmingard-beirle.de](http://www.irmingard-beirle.de) | +49 915 397450

Bis 1967 Pharmaziestudium mit Approbation (München)

1982 -1991 Künstlerische Ausbildung bei Gotthard Graubner und Hermann Nitsch.

Freischaffend seit 1995. Akteurin mit Einzelaktionen beim 6-Tage-Spiel des Orgien Mysterien Theaters von Hermann Nitsch in Schloss Prinzendorf und bei der 122. Aktion am Burgtheater Wien von Hermann Nitsch.

Performances, Einzelausstellungen und Beteiligungen an Ausstellungen.

Vertreten durch: Galerie Pfaff Ochenbruck/ Nürnberg

---

**Maria Bergstötter**

[maria.bergstoetter@chello.at](mailto:maria.bergstoetter@chello.at)

Geb. 1961 in Braunau am Inn. Lebt und arbeitet in Wien.

Studium: Akademie der bildenden Künste, Wien, Malerei

Hochschule für angewandte Kunst, Mode und Mediendesign

Ausstellungen, Auswahl: 2012 Amani-Gallery, 2009 Galerie 73, 1993 Intakt-Loft in der Galerie Grita Insam, 1991 Galerie Robert Keil

Gruppenausstellungen, Auswahl: 2006 Biennale in St. Petersburg, 1998 „light“, Kunstpavillon München, 1994 "Letters from Vienna", Gallery Symphony Hills, Tokyo; RZB-Kunstplattform Kunst aus Österreich 1994.

---

---

**Maria Blazejovsky**

A – 1220 Wien, Bellegardegasse 16/17  
maria.blazejovsky@chello.at | www.blazejovsky.com

Geboren in der Steiermark / Österreich  
Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien,  
MKL für Graphik-Design/ Illustration/ Fotografie. Diplom 1981.  
Freiberuflich tätig im Bereich Graphik-Design, Ausstellungsdesign und Illustration.  
Illustratorin / Autorin für Kinder- und Jugendliteratur seit 1992.  
Einzelausstellungen u. Ausstellungsbeteiligungen im In- u. Ausland seit 1995.

---

**Zita Breu**

A – 1180 Wien, Aumannplatz 2  
office@zb-atelier.at | www.allarrabiata.com | +43 664 3969220

Geboren in Marbach, Ostschweiz  
Schule für Gestaltung Basel, Ausbildung zur Vergolderin sowie Grabungstechnik und  
Wissenschaftl. Zeichnerin. Mkl Restaurierung an der HS für Angewandte Kunst Wien, Diplom  
1987. 1993 Gründung der Musikgruppe All'Arrabiata. Leitung der Restaurierabteilung des  
Technischen Museums Wien 1996 – 2005. Lehraufträge an der Universität für Angewandte  
Kunst 2006 –2008. Freischaffende Künstlerin, Musikerin, Restauratorin. Seit 1979  
Ausstellungen und Kunstprojekte; seit 1983 bei IntAkt.

---

**Luise Buisman**

luise.buisman@chello.at | www.galerieampark.com | +43 6991 9460346

Geb. in Wien.  
Studium Druckgraphik, Meisterklasse Prof. Herberth  
Hochschule für angewandte Kunst, Diplom 1968  
Ausstellungen im In – und Ausland  
2000 Gründung der Galerie am Park  
Gründung Kulturverein „Freunde des Loquaiarkes“  
Filmographie: Life Show, 1991 / Die gewisse Zeit, 1993 (ORF) / Mein Kind, 1996 / Hitparade,  
1997 / Recycling 1998 / Uzbekistan 2003 / Wir sind Zeit ZeugInnen 2005 / Die Pension der  
Zukunft 2006/ uvm.

---

**Ilse Chlan**

[www.chlan.at](http://www.chlan.at)

Lebt in Wien und arbeitet mit Fotografie, Zeichnung, Malerei, Video, Text, Audio- und Video. Ausstellungsbeteiligungen in Österreich und international. Darunter: 2017 International Print Triennial Krakow-Falun 2016/2017 Dalarnas/ Schweden. 2016 PHÄNOMEN - die andere (Ver)Spannung, basement. Im Rahmen von eyes on - Monat der Fotografie: Mit einem weiblichen Blick, (Ilse Chlan und Karin Mack). Stadtkino im Künstlerhaus. 2015 Hymnos, work in progress. Passagegalerie im Künstlerhaus. 2014 AT LEAST 25 MOMENTS PER SECOND. Kollektive Videoproduktion als Experiment/ Collective video production as experiment. Künstlerhaus. TIME(LESS) SIGNS: Otto Neurath and Reflections in Austrian Contemporary Art. Austrian Cultural Forum London.

---

**Linda Christanell**

1939 in Wien geboren, studierte Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien und an der École des Beaux-Arts in Paris.

Sie arbeitet in den verschiedensten künstlerischen Bereichen: benützbare textile Objekte, Konzepte, Installationen, Performances, Fotos und Filme. Derzeit gilt ihr Interesse einer inhaltlichen Neubestimmung und Verdichtung des Bildmaterials durch Medientransfer.

Seit 1966 zahlreiche Ausstellungen, Filmvorführungen und Preise im In- und Ausland. 1987 Jurymitglied der Westdeutschen Kurzfilmtage Oberhausen. Lehrtätigkeit an Universitäten in Wien, Zürich, Liverpool und Dresden.

---

**Anna Coucoutas**

Atelier in Mödling

[anna@coucoutas.com](mailto:anna@coucoutas.com) | [www.coucoutas.com](http://www.coucoutas.com)

Geboren in Wien / Österreich.

Studium an der Wiener Kunstschule. Werbegrafik/Reprofotografie. Karikaturen für Fachzeitschriften und div. Journale. Kreativtrainerin, Mal- und Gestaltungstherapie. Projekte mit Behinderten und psychisch Kranken.

Seit 1972 Ausstellungen in Galerien und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland.

---

---

## **CRISFOR**

Geb. als Christine Ströher in Wien (Ausstellungen unter diesem Namen bis 2004)  
2005 Gründung des Labels CRISFOR  
Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien  
1979 Theodor-Körner-Preis (Projekt Malerei), 2002 Theodor-Körner-Preis (Projekt Fotografie)  
Zahlreiche Einzelausstellungen (Kulturzentrum bei den Minoriten Graz, Secession Wien, Galerie Thurnhof Horn, NÖ Landesmuseum Wien, etc.). Zahlreiche Beteiligungen (Museum für Angewandte Kunst Wien, Künstlerhaus Wien, Galerie Stadtpark Krems, Fotoforum West Innsbruck, Bildungshaus St. Virgil Salzburg, Frauenmuseum Bonn, Künstlerhaus Klagenfurt, School of Interior Design New York, etc.). Werke im Besitz des Bundes, der Stadt Wien, Land NÖ, Albertina, Bank Austria, BAWAG/PSK, uvm..

---

## **Christine A. Eichinger**

c.eichinger@kabsi.at | www.c-eichinger.at

Lebt und arbeitet in Korneuburg. Publizistin. Anfangs nebenberuflich künstlerisch tätig. Seit 2006 freiberufliche bildende Künstlerin. Eigenes Atelier in Korneuburg. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Christine A. Eichinger ist Künstlerin mit Leib und Seele, die vor allem bei ihren Keramiken auch mit Wortschöpfungen und Texten jongliert, ebenso wie sie gerne Siebdruck integriert. Parallel dazu nimmt die Bildhauerei in ihrer Arbeitsdichte einen immer größeren Stellenwert ein. Der weibliche und männliche Körper. Realität oder Traumbild. Geisteshaltung. Liebe. Lebenserfahrung. Humor. Dies alles in Körperhaltung und Mimik auszudrücken ist Vorgabe und Ziel ihres künstlerischen Schaffensprozesses.

---

## **Fria Elfen**

A – 7091 Breitenbrunn, Eisenstädterstr. 8 | fria.elfen@aon.at

Geb. 1934 in Wien / Österreich

Akademie der Bildenden Künste, Wien. Lebt seit 1959 im Burgenland.

Seit 1965 Einzel- und Gruppenausstellungen in Österreich und in CZ, D, H, I, NL, SK.

Beteiligung an Ausstellungen, Aktionen und Gemeinschaftsarbeiten der IntAkt, Wien, der Gruppe 77, Graz und des Kunstvereins SüdOst. Seit Anfang der 70er Jahre

Auseinandersetzung mit Sprache und Schrift, Ausstellungen im Bereich konkreter Kunst und visueller Poesie seit 1975, Künstlerbücher und Buchobjekte, Mail Art, Beteiligung an Kunstmessen und Symposien, Kunst im öffentlichen Raum und soziokulturelle Projekte. Seit Mitte der 80er Jahre Installationen mit Plexi, Licht und Spiegelementen, seit Anfang der 80er Jahre mit Fotos und Fotostrukturen.

---

---

**Lisa Est**

[lisa.est@gmx.at](mailto:lisa.est@gmx.at) | [www.lisa-est.at](http://www.lisa-est.at)

lebt und arbeitet in Wien.

Bereiche Malerei und Grafik, Animations- und Experimentalfilm.

Vertreten durch P. Contemporary Galerie Michaela Seif Perchtoldsdorf  
und LDX Artodrome Gallery Berlin

---

**Ingrid Gaier**

A – 1210 Wien, Ostmarkg.40 | [gaier@gmx.at](mailto:gaier@gmx.at) | [www.ingrid-gaier.at](http://www.ingrid-gaier.at)

Geb. 1967 Steyr/OÖ

Malerei- und Grafikstudium an der Akad. der Bildenden Künste Wien, der HS für Angewandte Kunst Wien, der KHS Maastricht, NL; Studium von Textil/Kunst und Design an der Kunstuniv. Linz. Arbeitsstipendien für Kairo/Ägypten, Krumau/CZ, Rom/IT, Malo/IT. Gastprofessur an der Kunstuniversität Linz, Lehraufträge an der Kunstakad. Sofia/BG, Kunsterzieherfakultät Kairo/Ägypten, Kunstuniv. Linz. Assistenzen an der Sommerakad. Salzburg. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Arbeiten u.a. im Besitz der Artothek/Wien, Stadt Wien, Siemens Art Lab/Wien, Stadt Linz, Galerie Timm Gierig Frankfurt, Kunstsamml. Bank Austria, Ferdinandeum Innsbruck, Textilmuseum Lodz/Polen.

---

**Sarah Godthart**

[www.sarah-godthart.com](http://www.sarah-godthart.com)

Geboren in Villach, lebt und arbeitet in Graz und Wien

Freischaffende bildende Künstlerin in den Medien Malerei, Plastik, Installationen, Eat Art. Ausstellungen im In- und Ausland, z.B.: Forum Stadtpark Graz, Mujeres Arte Espacio Madrid, Biennale Florenz, Europ Art Genève, Parlament Wien, Villa Rosenthal Leipzig, Broadway Gallery NYC, Art Expo NYC. Auslandsstipendium des Landes Steiermark, Bühnenarbeit Oper Graz, Woment! Kulturhauptstadt Graz 2003, DJane at work. Werke im Besitz von: BMUK, Stadt Graz, Neue Galerie Graz, Wienmuseum

Publikat.: Katalog steir. herbst '91, EVA&Co, Welt der Frau, Die Brücke, Via Airport, NY Arts magazine.

---

**Suchra Gummelt**

D – 06108 Halle, Oleariusstrasse 9 | +49 17 863 78787  
suchra-gummelt@gmx.de | www.atelier-suchra-gummelt.de

Geboren in Moskau.

1979 Diplom als Kunstmalerin an der Kunsthochschule Moskau, 1980 Mitglied im Künstlerverband der UdSSR, 1985 Selbstständige Textilgestalterin in Moskau, 1991 Mitglied im Verband Bildender Künstler BBK/ DE, im Halleschen Kunstverein e.V. sowie in der Vereinig.Hallescher Künstler e.V. Freischaffende Malerin und Textilgestalterin  
1994 Studienaufenthalte in den USA und in Italien; 2012 Präsidentin des Vereins „La Palette du Monde“, Ost-Deutschland; seit 2013 Mitglied der IntAkt.  
Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

---

**Karin Hannak**

A – 4600 Wels, Gießerbachstraße 1  
hannak@liwest.at | www.capilloart.at | +43 664 1773132

Capillografie, Fotografie, Installation, Digitalkunst, Konzeptkunst  
Museums Quartier/Wien, Künstlerhaus/Wien, Galerie Gritta Insam/Wien, NÖ DOK/St. Pölten, Kunstmuseum Lentos Linz/Österreich; Contemporary Art Museum/Neapel/Italien, Kunsthalle Tallinn/Estland, National Museum Bratislava/Slowakei, Galerie Het Zwanepand/ Antwerpen/ B, Olympic Fine Arts Museum/Tai Miao Temple/ Peking/ CN, Symphony Hills Gallery/ Tokio/ JP, Drill Hall/Johannesburg/ ZAF, Cairo Opera House/Kairo/ EGY, Memorial im Parc Martissant/Port-au-Prince/ Haiti.  
Mitglied der IntAkt und der Ges. Bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus Wien

---

**Ran Haubert**

r.haubert@chello.at

Studierte an der Höheren Grafischen - Bundes- Lehr - und Versuchsanstalt und an der Universität für angewandte Kunst in Wien.  
Sie arbeitet als freischaffende bildende Künstlerin und Autorin.

---

**Gerti Hopf**

[www.gertihopf.at](http://www.gertihopf.at)

Ich setze mich seit 20 Jahre mit meinen keramischen Arbeiten intensiv mit der Frau und ihrer Stellung in der Gesellschaft auseinander. Sinnlichkeit und Freude an Erotik, die den Frauen im Europa des 19. Jahrhunderts abgesprochen wurden, stehen im Mittelpunkt meiner Arbeiten. Die Ästhetik des menschlichen Körpers zwischen Zweck, Form und Freiheit in meiner Skulpturenwelt zeigt in unübersehbarer Weise die Kraft und die Zerbrechlichkeit des weiblichen Körpers - Hand in Hand mit der weiblichen Psyche. Der Rücken einer Frau sagt mehr als ihre Worte, in diesem Sinne plädiere ich für ein selbstbewusstes Auftreten der Frauen in der Gesellschaft und für den aufrechten Gang durchs (frauliche) Leben. Denn wer als Frau zu seinem Körper und zu seinen Erkenntnissen steht, braucht keine Parolen, es genügt, Kraft zu zeigen, alles andere ergibt sich von selbst.

---

**Friederike Hubatschek**

[friederike.hubatschek@chello.at](mailto:friederike.hubatschek@chello.at) | [www.hubatschek.at](http://www.hubatschek.at)

Kunstgeschichtevorlesungen eröffnen mir den Weg zur Moderne der Bildenden Kunst. Besuch von Kursen, Sommerakademien, Studien in Malerei und Zeichnen bei Doz. Akademie Bratislava.

Laufbahn als Managerin in Chemiebranche.

Studium an der Freien Akademie der Bildenden Künste, Essen/Ruhrgebiet.

Lebt in Wien, arbeitet im Atelier.

---

**Christine Huber**

A – 1080 Wien, Albertg. 34/13

[ch.huber.magnet@gmx.at](mailto:ch.huber.magnet@gmx.at)

Geboren 1963 in Wien, lebt in Wien. Lyrik, visuelle Poesie. Zusammenarbeiten mit Künstlerinnen aus dem Bereich Bildende Kunst (zuletzt mit Elli Schnitzer).

Zusammenarbeiten mit Komponisten. Hörstücke (gem. mit Alexander Stankovski).

Publikationen (Auswahl): „über maß und schnellen“ (mit Lithografien), Das fröhliche Wohnzimmer-Edition, Wien 2006; "am ehsten nahezu" (mit Grafiken von Elli Schnitzer und Renate Krätschmer), edition ch, Wien 2014. "sand im gegenschluss" (mit Stempeldrucken), Edition Art Science, St. Wolfgang 2015.

---

---

**Hansi Hubmer**

[www.hansihubmer.at](http://www.hansihubmer.at)

1951 geboren in Gusswerk, Steiermark

1972 – 1980 Universität für angewandte Kunst in Wien, Abschluss (Mag.a Art)

Regelmäßige Ausstellungstätigkeit seit 1976 und parallel dazu, seit 2010 mehr als 50

Künstlerinnenportraits in Teamarbeit: [www.okto.tv/artmovement](http://www.okto.tv/artmovement)

---

**Teresa Kacprzak-Niedzialkowski**

A – 3300 Amstetten, Sparkassenstr.35 | + 43 664 3809118 | +43 7472 23110

[niedzialkowska-kacprzak@ktvam.at](mailto:niedzialkowska-kacprzak@ktvam.at) | [art.design@ktvam.at](mailto:art.design@ktvam.at)

Geboren in Krakau / Polen. Gymnasium der schönen Künste Stettin/Polen, Akad.Bild.Künste Krakau, Fakultät Industriedesign mit visueller Kommunikation, Farbgestaltung, Malerei, Bildhauerei. Praktikum bei Ahus, Schweden.

Lebt und arbeitet seit 1972 in Oesterreich. Seit 1985 Lehrtätigkeit im Bereich künstlerischer Erwachsenenbildung an der VHS Amstetten, seit 1991 Kunsterziehung am Gymnasium Waidhofen/Ybbs.

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland.

---

**Gudrun Kaitna-Engel**

[www.gudrun-kaitna-engel.at](http://www.gudrun-kaitna-engel.at)

Lebt und arbeitet in Wien.

Malerei Studium Architektur / TU Wien, Assistententätigkeit TU Wien / 1984-86,1991-98, Atelier f. Baukunst 1990 -2000. Seit 1982 Mitarbeit/Architekturbüros, z.B. Wiener Secession-Umbau.

Seit 1995 als bildende Künstlerin tätig.

2000 - Vorstand Popmuseum, Ausstellungsbeteiligungen. 2002-2005 Schulprojekte, KÖR im Wiener Südbahnhof. Seit 2005 Mitglied IntAkt, seit 2016 im Vorstand. 2004

Wandfries/Gloriette Eisenstadt, Bgld. 2008 Wandmalerei/Schloss Schönbrunn, Wien.

Zahlreiche Ausstellungen im In-+Ausland.

---

**Angelika Kaufmann**

A – Wien

Gründungsmitglied der IntAkt

---

**Solange Keschmann**

[www.solange-art.com](http://www.solange-art.com)

Freischaffende Objektkünstlerin

In Genf geboren

Lebt und arbeitet in Wien und Mödling.

Studien in Florenz, Cambridge, Barcelona und Wien

Fachkurse: Silber-, Goldschmiede und Metallarbeit in Wien

Einzel- und Gruppenausstellungen der letzten zwei Jahren:

Wien/A, Venedig/IT, Genf/CH, Tokyo/J, Barcelona/SP, Collioure/FR, Bratislava/SK,

Hustopece/CZ, Paris/FR, Mulhouse/FR, London/GB.

---

**Ilse Kilic**

A - 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 1a/7

[wohnzimmer@dfw.at](mailto:wohnzimmer@dfw.at) | [www.dfw.at](http://www.dfw.at)

Geboren 1958

Lebt im Fröhlichen Wohnzimmer in Wien. Bilder, Texte, Töne.

Zuletzt: „Was für eine Geschichte soll das sein“ (Graphic Novel, gemeinsam mit Fritz Widhalm, 2016).

Regelmäßig Trickfilme für "Wohnzimmerfilmrevue" im nichtkommerziellen Fernsehsender OKTO TV.

---

**Barbara Klampfl**

barbara@klampfl.com | www.barbaraklampfl.com | +43 664 2318781

1972 / Wien / arbeitet in den Bereichen: Konzeptkunst, Installationen, Malerei, Objekt

Artists in Residence Paliano (Italien) gefördert durch das Landes NÖ 2015

Lehrauftrag an der Universität für angewandte Kunst Wien 2011

Ausstellungen (Auswahl): Biennale Internationale d'art Contemporain 2016 Paris, F / Réalités

Nouvelles 2016 Parc Floral de Paris, F / Galerie KUVA Linz, A / Cité Internationale des Arts,

Paris, F / Galerie Génie de la Bastille, Paris, F / Combinat Quartier 21/MQ, Wien, A /

Nischinomia, Japan / Domenig-Galerie, Wien, A / Fürstenfeldbruck, D / Institut Francais

d'Autriche, Wien, A / Semperdepot, A / Parc de la Hauteur Pitié Salpêtrière, Paris, F / Alpha-

Galerie, Wien, A / Český Krumlov, CZ / Galerie Ariadne, Wien, A / Kunstwerkstatt Tulln, A

---

**Evelin Klein**

evelin.klein@inode.at | www.k-haus.at/evelin-klein.html

Lebt und arbeitet in Niederösterreich

1944 in Wien geboren. Doppelstudium an der Akad. der bild. Künste in Wien (1963-64) und

an der Universität Wien. Seit 1974 internat. tätige Künstlerin und Philosophin. Mitglied der

IntAkt, der IG bildender Kunst, des Künstlerhauses und NÖ Kunstvereine. 2010 Monografie

„Evelin Klein. Weg der Theorie“, Peter Lang Verlag. 1975 Wissenschaftsstip. der Stadt Wien

(Ästhetik). 2014 Adolf Peschek Jury-Preis sowie des St.Pöltner Künstlerbundes. 2014

Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst. Werke im Besitz der Artothek des

Bundes, der Österr. Galerie Belvedere, des NÖ Landesmuseums, der Kulturabteilung der

Stadt Wien, der Stadtmuseen St.Pölten und Klosterneuburg uvm.

---

**Susanne Kompast**

www.kunstkompast.at | +43 676 4940997

1957 geb. am 29.10. in Wien

1976 Matura, 1130 Wien

1985 Diplom Bachelor of Art w.h. in Sculpture, Edinburgh College of Art, Schottland

nostrifiziert an der Akademie der bildenden Künste in Wien als Mag.art.

Lehrtätigkeit und künstlerisches Schaffen zu einem Muster verwoben

1986-89, 1992-93, 1993-1997, 2000-2003, 2007-2009

Studien zu Kunst im öffentlichen Raum

MA 7 / Wissenschaft: 1999, 2001, 2004, 2009, 2013, 2015

Zahlreiche Ausstellungen und Kunstprojekte.

---

---

**Ivica Krošláková**

SK – Bratislava, Rozvodná 1

vito-ivica@stonline.sk | +421 090 3168873

\* 2.10.1943 in Bratislava, Slowakei. 1961-1967 Studium der Malerei an den Akademien der bildenden Künste in Bratislava, Prag und Wien.

Seit 1981 Mitglied der IntAkt und erste eigene Ausstellung in der Galerie ob dem Griechenbeisl, Wien. 1989 Mitglied bei der Gruppe Gerulata, Bratislava und 1990 beim Salon d'Automne, Paris. Bisher 20 Einzelausstellungen sowie Beteiligung an 180 Gruppenausstellungen und 11 Symposien im In- und Ausland.

Erhalt von 17 Auszeichnungen für ihr Werk aus der Slowakei, aus Frankreich und aus Italien.

Arbeitsgebiete: Malerei, Grafik, Kunst am Bau. Ivica Krošláková lebt in Bratislava, Slowakei.

2017 ist das 50. Jahr ihres künstlerischen Schaffens.

---

**Sarah Iris Mang**

[www.sarahmang.at](http://www.sarahmang.at)

Lebt und arbeitet in Gablitz, Niederösterreich. Studium an der Akademie der Bildenden

Künste in Wien und an der Facultad de Belles Artes in Barcelona. Sie arbeitet mit

unterschiedlichen Medien: Performance, Installation, Film, Zeichnung oder Textilien.

Kollaborationen mit Kulturschaffenden unterschiedlicher Sparten. Seit 2016 kuratiert sie

Ausstellungen und schreibt Texte zu Kunstthemen. Zahlreiche Ausstellungen und Projekte,

sowie Stipendien und Atelieraufenthalte, im In- und Ausland.

---

**Gabriela Nepo-Stieldorf**

A - 6020 Innsbruck, Gutenbergstraße 1

[www.nepo-stieldorf.at](http://www.nepo-stieldorf.at) | +43 664 5420943

Nach dem Lehramt künstlerische Ausbildung an der Angewandten Kunst Budapest und

Kunstuniversität Linz, 3 Landes Stipendien, artist in residencies in Italien, Ungarn, Kanada,

Japan und USA, viele intern. Symposien und Ausstellungen; Dozentin an der Pädagog.

Hochschule, Kulturservice und am bilding Innsbruck, Gründerin und Organisatorin der

Triennale IKSIT (des intern. Keramik Symposiums Innsbruck-Tirol), Kuratorin von intern.

Kunst-Projekten, Preise: Anerkennungspreis der IV. World Triennial of small Ceramics /

Zagreb, Silber bei der IV.Cairo intern. Biennale for Ceramics / EG, Goldenes

Verdienstzeichen der Republik Österreich. Mitglied der IG Bildende Kunst, des Künstler-

Hauses Wien, sculpture network, IntAkt.

---

---

**Tanya Niedermüller**

A – 1210 Wien, Robert Lach Gasse 50/19  
tanyaniedermueller@gmail.com | +43 664 5111780

Geboren 1946 in Innsbruck/ A. Lebt und arbeitet seit 1958 in Wien.

Arbeitsbereiche: Fotografie, Lithographie, Offset; Reisefotografie: Afghanistan, Pakistan, Nepal, Australien, Kuba, Südamerika, Madeira, Indien

Fotodokus: 1972 Otto Mühl Aktion bei der Dokumenta in Kassel. 2006 und 2007 Kinderuni (Seidenfärben und Tintenherstellung bei Prof. Dr. Regina Hofmann-de Keyser). 2007 Meeting of Dyes in History and Archeology (Naturhistor. Museum Wien). Seit 2005 Änderung der Perspektive in ihrer Fotografie.

---

**Karin Maria Pfeifer**

karinmariapfeifer@gmx.at | www.karinmariapfeifer.at | +43 699 12010203

lebt und arbeitet in Wien und N.Ö.,

1984 - 93 Studium Universität Wien. Promotion 93.

Studienaufenthalte Paris, Indien, Israel/Palästina. Weiterbild. u.a. Prof Frohner.

Seit 1994 als freischaffende Künstlerin tätig.

2009 Leitungsteam flat 1, Kunstraum in Wien.

Zahlreiche Ausstellungen im In und Ausland

---

**Jadranka Protić**

www.jadrankaprotic.com | +43 664 5622215

lebt und arbeitet in wien und belgrad

"schimmer der hoffnung, die heilen welten, fröhliche kinder, die malerei öffnet die pforten!

- in der graphik baue ich die welt mit subtilen linien, eine totale dichte vernetzung bis kein licht durchkommt und die dunkelheit entsteht. die linie ist etwas wunderbares, das schönste bild!

- und wenn ich den raum brauche, dann falte ich meine malerei, meine zeichnungen, meine graphik und erzeuge die dritte dimension meiner welt. dort kann man sich leichter verkriechen und für kleinsten

- zeitraum sich glücklich nennen!"

---

---

**Anna Rafetseder**

[www.annarafetseder.at](http://www.annarafetseder.at)

lebt in Oberösterreich

künstlerische Projektarbeiten in Ölmalerei und mit Texten

MONTAGE - Zeitschrift für differenzierte Wahrnehmung

---

**Gisela Reimer**

[www.gisela-reimer.at](http://www.gisela-reimer.at) | aktuelle webside

[www.bildhauerin.at](http://www.bildhauerin.at) | webside bis 2012

Studium an der Universität für Angewandte Kunst Wien, Mag. art.

Mitglied des Künstlerhauses Wien sowie der IntAkt

Ausstellungen/Beteiligungen in Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich.

---

**Lena Rot**

[rot.lena@yahoo.de](mailto:rot.lena@yahoo.de) | [www.lenarot.de](http://www.lenarot.de) | [www.facebook.com/Lena.Rot.kunst](https://www.facebook.com/Lena.Rot.kunst)

+43 660 6060858 | +49 162 4855541

geb. Elena Samachowskaja \*28.8.1979, Charkow/Ukraine

2005 – 2011 Studium Kunstakad. Düsseldorf (Freie Kunst); 2006–2011 Meisterkl. Prof.

Brandl/ Malerei; 2007 DAAD – Stipendium für Auslandsaufenthalt/ 07-09/2007 Studium an

der Akad.d.Bild. Künste, Wien/ Mkl. Abstrakte Malerei; 2011 Akademiebrief/ Kunstakad.

Düsseldorf, Ak.-Stipendium/Malerei; 2012 Arbeitsaufenthalt Toulouse/ Künstlerstip./

Kulturamt/Düsseldorf; 2004-2014: Ausstellungen: Düsseldorf, Aachen, Dortmund,

Amsterdam, Enschede, Wien; 2014 Atelier Suterena /Wien, Kunsthaus, Mettmann; 2014

ATELIER AM ECK / Düsseldorf. 2015/16 Wien: Kunstraum SUPER, Zacherlfabrik, An Land -

IntAkt/ Keramik Now, Vol.1. Samml.: Thyssen, BKA/Österreich.

---

---

**Beate Schachinger**

visualaffairs@chello.at | +43 6991 14025 89

1957\* in Wien

1977 – 1982 Studium der Malerei an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien,  
Staatsstipendium, Atelierstipendium BKA in Prag und Paris

Projektaufenthalte in Baku (Azerbeidjan), New York (USA),

Bali (Indonesien), St. Petersburg (Russland)

Ausstellungstätigkeit ab 1987, private und öffentliche Ankäufe

---

**Meina Schellander**

meina.schellander@aon.at | www.meische.at

1946 geboren in Klagenfurt

1966-70 Akademie der bildenden Künste, Wien / Diplom / Mag.art.

Seit 1968 Ausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen und Projektrealisationen im In- und  
Ausland. Lebt und arbeitet vorwiegend in Wien und gelegentlich in Ludmannsdorf / Bilčovs /  
Kärnten.

Arbeitsgebiete: Zeichnung, Fotografie, Objekt, Skulptur, Rauminstallation, Video, Kunst im  
öffentlichen Raum. Nationale Preise und Stipendien sowie Werke in in- und ausländischen  
öffentlichen und privaten Sammlungen. Mitglied von Secession, Wien / GAV, Wien / IntAkt,  
Wien / Kunstverein Kärnten / kunstwerk krastal, Kärnten.

---

**Edda Seidl-Reiter**

www.edda-seidl-reiter.at

Geboren 1940 in Wien. Verheiratet mit Erwin Reiter, Töchter Beate und Rondine, Diplom an  
der Wiener Textilschule und an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien.

Mitbegründerin der IntAkt, des Annapreises, der Schulgalerie und des Vereins Kunst Julbach.  
Veröffentlichungen:

Alles ist Weben – Tapisserien, Ideen, Objekte und Projekte 1957-1987

Juiwegga Dudn – Das Mühlviertel in seiner Sprache /

Viaggio Nell' , Edition Grenzgänger, Folge 30 / Das Julbacher Fastentuch, Katalog.

---

---

**Mitra Shahmoradi-Strohmaier**

atelier@mitra-strohmaier.com | www.mitra-strohmaier.com | +43 6991 9905804

Malerin, Poetin, Autorin, Kunstpädagogin, Prof. Maga. art.

Geboren in Abadan – Iran, 1955

Malereistudium an der Kunst Universität in Teheran – Iran

Studium der Malerei und Graphik an der Universität für Angewandte Kunst in Wien

Ausstellungen im In- und Ausland

Publikationen

Lesungen eigener Gedichte (deutsch – persisch)

künstlerische Lehrtätigkeit (Workshops für Malerei und Kalligraphie)

Mitgliedschaften: IG Bildende Kunst, IntAkt, IG AutorInnen, der Österr. PEN Club.

---

**Christiane Spatt**

christiane.spatt@chello.at | www.christianespatt.at

geb 1966 in Innsbruck; lebt und arbeitet in Wien

1985-95 Studium an der Universität für angewandte Kunst bei Oswald Oberhuber, Ernst

Caramelle und Mario Terzic, Diplom. Bildnerische Arbeit mit den Medien Malerei, Fotografie,

Collage, Installation. Konzeption und Organisation von künstlerischen Projekten im sozialen

Kontext. Mitglied Künstlerhaus Wien, FLUSS - NÄ – Initiative für Fotokunst, GEDOK

München, Tiroler Künstlerschaft, eop – emergence of projects, IntAkt.

Einzelausstellungen und Beteiligungen in Österreich, Deutschland, Schweiz, Spanien, Italien,

Griechenland, Kroatien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Türkei, Niederlande, Großbritannien,

Venezuela, Australien, Palästina, Japan, USA.

---

**STARSKY**

www.starsky.at

starsky . . . xradz . . . niemand . . .

julia zdarsky | geboren 1967 in wien

absolventin der waldorf schule | wien. studium an der universität für angewandte kunst |

klasse caramelle / terzic | wien 1996 diplom mit radzebutz | auszeichnung und

anerkenntnispreis des bundesministeriums für kunst. visualistin seit 1991

starsky überschreitet ungeniert die grenzen zwischen sub-, pop- und hochkultur.

egal ob bewegte lichtbild-installationen, bühnenprojektionen, imposante live-visuals oder

gigantische großbild-projektionen: die arbeiten von starsky sind an räumlicher wirkung und

inhalt kaum zu übertreffen.

---

---

**Sybille Uitz**

sybille.uitz@gmail.com | www.sybille-uitz.com | +43 676 6286107

1959 in Österreich geboren

Ausbildung zur Kunsthändlerin (Fa.Wolfrum)

1981-86 Studium der Malerei-Grafik Universität f.Angewandte Kunst

1986 Meisterklassendiplom bei Prof. Adolf Frohner

Seit 1990 als freischaffende Künstlerin tätig

Dozentin für Bildende Kunst an Akademie Geras sowie Kunst VHS.

Seit 2004 Künstlerische Fotografie. 1998 Georg Eisler Preis

Ausstellungen u.a. in Europa, sowie in N.Y. Japan, Washington etc..

Ist in namhaften Öffentlichen sowie privaten Sammlungen vertreten.

---

**Mieke Vasse**

NL – 1094 AJ Amsterdam, Lola Lik, Wenckebachstraat 48 | www.miekevasse.fr

1978 Institut Pédagogique – Utrecht (NL)

1978 Professeur d'art au Lycée – Delfzijl (NL)

1987 L'Académie des Beaux Arts Minerva – Groningen (NL)

1990 School of Arts – Canberra (Australien)

Mitglied bei:

La Maison des Artistes, IntAkt, Artistes a la Bastille, Atelierroute Amsterdam Centrum Oost (ARCO), Le Génie de la Bastille, Sculpteurs en l'île

---

**Marta Vetö**

marta@martavetoe.com | www.martavetoe.com

In Ungarn geboren und aufgewachsen. Studierte auf den Akademie der Angewandten Kunst in Budapest, Studienrichtung Textil. Selbstständige Tätigkeit in eigenem Atelier sowie als Designerin für Firmen in Ungarn bis 1980. Lebt und arbeitet seit 1980 in Deutschland und Österreich und seit 2000 in Wien und Leanyfalu, Ungarn. Selbstständige Tätigkeit als Künstlerin.

---

---

**Linde Waber**

A – 1200 Wien, Gaussplatz 11 | +43 1 330299 | +43 6991 0542740  
linde.waber@aon.at | www.lindewaber.com

Geb.1940. Ölmalerei, Zeichnungen, Holzschnitte; lebt freischaffend in Wien, Zwettl und auf Reisen. Einzelausstellungen/ Auswahl: 1974 Farbholzschnitte 1971-1974, Österr.Museum f. Angew. Kunst, 1985 Albertina; 1997 WABER VEGETATIV, Belvedere, Atelier Augarten, Wien. 2003 GENIUS LOCI, Atelierzeichn. Hausbesuche, Künstlerhaus, Wien; 2005 Galerie Syun, Nagoya/JP 2007 Galerie mel contemporary, Wien; 2007 Chengdu Art Museum, Chengdu/CN; 2008 Journ. intime dessin , Librairie Centre Wallonie-Bruxelles, Paris; Galerie Christine Park, Paris; 2009: Hipp Halle Gmunden; Galerie Syun, Nagoya; 2010 Leopold Museum, Wien; 2014 Leopoldmuseum; 2015 Irma Stern Museum, Kapstadt/ZA.

---

**Ingrid Wald**

www.ingridwald.at

1943 geboren in Wien. 1962 – 1973 Akademie der bildenden Künste, Studium der Malerei, Konservierung und Technologie. Ab 1973 Tätigkeit als freischaffende Künstlerin, Restauratorin und Malerin. 1975 Mitbegründung der Kulturzeitschrift „Freibord“ (V.O. Stomps Preis 1993), 1985 Publik. Buch „Damen und Herren“ und gleichnamige Ansichtskartenserie im Karton. 1989 Publikat. „Wiesenspiele“. 1991 „Waldwiesen und anderes“ mit Gedichten von Friederike Mayrcker. 1997 101 Rosen für Freibord. 1998 Publik. „Entdecken/Verdecken“ mit Texten von J.Gachnang, E.Gerstl, F.Mayrcker, J.Schutting und E.Wger. 1999 „Übung ein Schmetterling zu sein“ mit Text von H.Eisendle. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. in Winterthur, Frankfurt a.M., Stuttgart, Meran und Wien.

---

**Ute Walter-Scherzinger**

A – 1180 Wien, Weimarerstra e 25 | +43 1 9479840  
ute.walter@gmx.at | www.utewalter.info

Geboren in Wien. Studium an der Akad. der bild. Künste, Mkl für Malerei und Kunsterziehung. 1964 Diplom für Malerei und Lehramtsprfung, 1965/66 Kunststudium in den USA, Fullbright-Stipendium für Malerei, Graphik und Bildhauerei, 1966 - 1970 als Kunsterzieherin in Döbling und an der American International School tätig, private Malkurse für Erwachsene und Kinder. Malreisen in ganz Europa. Seit 1995 Beschäftigung mit Lithographie, Holzschnitt und Radierung, eigenes Druckatelier. Techniken: Aquarell, Tusche, Kohle, Öl und experimentelle Mischtechnik. Themen: Landschaft, Blumen, Portraits, Akte, themenorientierte Zyklen etc. Mitglied bei IntAkt, K nstlerbund Klosterneuburg. Regelmsig Einzel- und Gruppenausstellungen.

---

---

**Dorothee Zombronner**

D – 12047 Berlin, Hobrechtstr.2 | +49 176 41529497  
post@dorotzheezombronner.com | www.dorotheezombronner.com

2002-2007 Studium der freien Bildenden Kunst an der Muthesius Kunsthochschule Kiel

2003-2007 Fachklasse für Malerei bei Peter Nagel, Birgit Jensen, Ludger Gerdes

2007 Diplom Freie Bildende Kunst bei den Prof. P.Nagel und Piotr Nathan.

2016 M.A. Kulturwissenschaft / Kulturtheorie an der Humboldt Universität Berlin.

Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Kunststipendien

---

40 Jahre IntAkt – Werkkatalog Ausstellung Selbstportrait  
Copyright by IntAkt, Wien 2017

Organisation Ausstellung und Rahmenprogramm:  
G.Kaitna-Engel, F.Hubatschek, S.Kompast, E.Schnitzer

Katalog Grafik / Layout: Zita Breu  
Umschlag Vorlage: Beate Schachinger  
Druck: Digitaldruck, A – 2544 Leobersdorf

Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen  
A – 1090 Wien, Währingerstraße 59